

Überbetriebliche Kurse Block 2

Präsenztag 7 – Arbeitssituation 11: «Wahlen und Abstimmungen organisieren»

Wissensmanagement in der Verwaltung

Arbeitsanleitung «Praxisfall»

Ausgangslage

Zur Organisation von Wahlen und Abstimmungen gehören verschiedenste Aufgaben. Für einige ist der Kanton, für andere die Gemeinde zuständig. In diesem Praxisfall verschaffen Sie sich einen Überblick darüber, welche Verantwortung welcher Verwaltungsebene zufällt.

Aufgabenstellung

Schritt 1: Bilden Sie zwei Gruppen. Eine Gruppe übernimmt die Rolle von Björn Olsson und die andere Gruppe die Rolle von Anna Oberholzer.

Schritt 2: Lesen Sie die Fallbeschreibung durch.

Schritt 3: Überlegen Sie sich entsprechend zu Ihrer Rolle, welche Aufgaben in der Organisation von Wahlen und Abstimmungen anfallen.

Schritt 3: Diskutieren Sie mit Ihrer Gruppe Ihre Lösungsideen.

Schritt 4: Halten Sie Ihre Lösungen stichwortartig auf einem Blatt Papier fest.

Schritt 5: Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit den ausgeteilten Lösungen.

Schritt 6: Aus jeder Gruppe präsentiert ein Mitglied die Ergebnisse für die andere Gruppe.

Erwartungen

Sie arbeiten gemeinsam mit Ihrer Gruppe eine Lösung aus.

Sie haben gemeinsam mit Ihren Mitlernenden die Aufgaben zur Organisation von Wahlen und Abstimmungen repetiert.

Organisation

Zeit: 30 Minuten in der Gruppe

10 Minuten Präsentation

Arbeitsweise: Gruppenarbeit und im Plenum

Material: Stift und Papier

Praxisfall Familie Oberholzer & Olsson: «Wissensmanagement in der öffentlichen Verwaltung»

Ausgangslage

In der Kaffeepause im kantonalen Personalamt wird über die bevorstehenden Wahlen und Abstimmungen diskutiert. Björn Olsson wird angefragt, ob er bereit wäre, an diesem Abstimmungssonntag im Mediacenter des Kantons zu arbeiten. Die Lernenden würden jeweils die aktuellen Hochrechnungen und die ausgezählten Gemeinden erfassen und auf die Screens schalten sowie andere Unterstützungsarbeiten leisten.

Da weder Björn noch seine Eltern stimmberechtigt sind, weiss er nicht, dass die Wahl und Abstimmungsunterlagen von den Gemeinden aufgrund des Stimmregisters verteilt werden. Die Berufsbildnerin von Björn, Frau Lautenschlager, nimmt Kontakt mit der Gemeindeschreiberin von Freiville auf. Sie schlägt ihr vor, dass die Lernende der Gemeindeverwaltung, Anna Oberholzer, eine Präsentation/Dokumentation über die Arbeiten in der Gemeinde bezüglich Stimmregister, Versand Wahlunterlagen, Auszählung und Auswerten der Abstimmungs- und Wahlzettel vorbereiten solle.

Im Gegenzug würde Björn eine Präsentation/Dokumentation über die Verarbeitung und die Veröffentlichung der Resultate von Kantonsseite her erarbeiten. Die Gemeindeschreiberin von Freiville stimmt dem Vorschlag zu.